

Betriebsratswahlen

Deutsche Telekom Security GmbH

18. März 2021



Liste 1 DPVKOM – 34 Stunden sind genug!



DPVKOM
DIE FACHGEWERKSCHAFT

Betriebsratswahlen sind wichtig, weil die Beschäftigten dadurch mitbestimmen, wer im Betriebsrat zu den Themen

- Arbeitszeitgestaltung
- Urlaubsplanung
- Versetzung
- Einstellung und Kündigung sowie
- Ordnung im Betrieb

Eure Interessen wahrnimmt.

Deshalb hat die DPVKOM auf ihrem Wahlvorschlag Kolleginnen und Kollegen vereint, die sich uneingeschränkt und **unabhängig** für die Interessen der Mitarbeiter einsetzen. Durch die Wahlbewerber, die nicht alle Mitglied der DPVKOM sind, sind sie eine **echte Alternative**.

Für diese Themen setzen sich die Kandidaten der **Liste 1 DPVKOM – 34 Stunden sind genug!** ein:

- flexible, an den Kerntätigkeiten ausgerichtete Arbeitszeitmodelle
- 34 Std. Wochenarbeitszeit für alle bei gleichbleibendem Gehalt
- Förderung von flexiblen Arbeitsformen wie z. B. Homeoffice und Telearbeit
- Unterstützungen durch den Arbeitgeber bei der Qualifizierung z. B. durch Freistellung von der Tätigkeit hierfür
- angemessene Einweisung und/oder Trainings bei neuen Tools
- interne Förderung und Qualifizierung vor externen Einstellungen
- Einhaltung der Work-Life-Balance

Wir sind davon überzeugt, dass die **Liste 1 DPVKOM – 34 Stunden sind genug!** mit ihren Kandidaten für Euch ein gutes Angebot darstellt.

- Wir sorgen für Vielfalt im Betriebsrat.
- Wir handeln auf Augenhöhe mit dem Arbeitgeber.
- Wir versprechen zielstrebig und hartnäckig mit dem Arbeitgeber zu verhandeln.
- Wir haben kurze Wege für Euch.
- Wir haben eine kompetente Fachgewerkschaft im Rücken, die sich auf die Belange der Telekom-Beschäftigten konzentriert.



Liste 1 DPVKOM – 34 Stunden sind genug!

DPVKOM
DIE FACHGEWERKSCHAFT



WIR für EUCH: die Kandidaten der Liste 1 DPVKOM – 34 Stunden sind genug!



Thomas Knoth (54), Neuss, Referent Sicherheit
Mitglied des Betriebsrates und Vertrauensperson der schwerbehinderten
Menschen bei der Deutschen Telekom Security GmbH

Ich kandidiere für den Betriebsrat, weil ich etwas für die Beschäftigten zusammen mit dem Betriebsrat bewegen will. Gerne stehe ich allen Mitarbeitenden mit Rat und Tat zur Seite. Ich werde mich für die individuellen Belange, Sorgen sowie Anregungen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen einsetzen. Hierbei kann ich mich auf zusätzliche Unterstützung durch die DPVKOM verlassen.



Asmus Lücke (54), Bonn, Security Evaluator
Seit 2017 Mitglied des Betriebsrates

Ich kandidiere für den Betriebsrat, weil kollegiales Miteinander, interessante Arbeit, gerechte Gehälter und sichere Arbeitsplätze nicht von alleine kommen. Dies kommt nicht vom Arbeitgeber, ohne dass wir ihm ständig auf den Füßen stehen, alle miteinander und wir Betriebsräte im Besonderen. Kürzer und besser verhandeln, statt lange drum herum reden; fair, offen und direkt. Das ist meine DNA und davon kann es im Betriebsrat nicht zu viel geben.



Joe-Kai Tsay (44), Bonn, Security Evaluator
Seit 2019 ordentliches Mitglied des Betriebsrates

Ich kandidiere für den Betriebsrat, weil ich der Meinung bin, dass die Kontrollaufgaben des Betriebsrates gegenüber dem Arbeitgeber noch besser wahrgenommen werden müssen. Dies ist gerade in Zeiten von Transformationen und dem New Normal wichtig, um für alle Kolleg*innen sowohl sichere Arbeitsplätze als auch gute und gleiche Arbeitsbedingungen zu schaffen bzw. zu erhalten.



Ute Dietrich (54), Darmstadt, Expertin interne Sicherheit
Seit 2017 Ersatzmitglied im Betriebsrat und Mitglied im Wahlvorstand der
DT Security
Mitglied des Wahlvorstandes für die BR-Wahl 2021

Ich kandidiere für den Betriebsrat, weil ich mich für den Gesundheitsschutz und Qualifizierungsmöglichkeiten, insbesondere im Homeoffice und bei Mobile Work, als auch für das "Digitale Zusammenarbeiten" einsetzen will. Darüber hinaus will ich mich bei New Normal und der Gestaltung der Arbeitsbereiche einbringen. Hierzu gehört auch der Erhalt der Standorte.



WIR für EUCH: die Kandidaten der Liste 1 DPVKOM – 34 Stunden sind genug!



Rudolf Gurland (58), Berlin, Senior Consultant
Seit 2017 Ersatzmitglied im Betriebsrat und Auskunftsperson für den Standort Berlin

Ich kandidiere für den Betriebsrat, weil ich mich insbesondere für eine individuelle Personalentwicklung und zukunftssichere Qualifizierung einsetzen will. Hierzu gehört für mich eine offene und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber auf Augenhöhe.



Ralf Eggert (52), Münster, Mitarbeiter Lawful Interception ReSA
2. Vertreter der Vertrauensperson der Schwerbehinderten und Mitglied des Wahlvorstandes für die SBV-Wahlen 2021

Ich kandidiere für den Betriebsrat, weil ich die Mitarbeitenden zielgerichtet unterstützen will ohne dabei übergeordnete Interessen zu vertreten. Für mich steht der Mensch im Focus. Bewusst habe ich mich für die Kandidatur auf dieser Liste entschieden, weil deren Mitglieder flexibel, schnell, aber auch unbequem agieren können.



Jan Grell (42), Bonn, Senior Security Advisory Expert
Ersatzmitglied in diversen Betriebsräten der Vorgängerorganisationen der DT Security GmbH.

Ich kandidiere für den Betriebsrat, weil ich mich einbringen will, um das Wohl aller Mitarbeitenden in der Telekom Security zu fördern und zu sichern. Darüber hinaus darf das flexible Arbeiten nicht nur einen Effekt für den Arbeitgeber haben, es muss vielmehr Teil der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sein. Hierzu gehört auch der Erhalt der bisherigen Standorte.



Wolfgang Thumser (61), Bonn, Sicherheitsanalytiker
Von 2012 bis 2016 Ersatzmitglied im Betriebsrat

Ich kandidiere für den Betriebsrat, weil ich mich für einen wertschätzenden Umgang mit allen Beschäftigten einsetzen will. Dabei sind mir Gleichberechtigung und Emanzipation genauso wichtig, wie respektvoller Umgang untereinander, also auch Diversität.



Andreas Richter (52), Bonn, Sicherheitsanalytiker
Vorkenntnisse und Erfahrungen aus der Betriebsratsarbeit in einem anderen Unternehmen der DTAG

Ich kandidiere für den Betriebsrat, weil es mir wichtig ist, dass die Arbeitnehmerrechte in unserer neuen Gesellschaft gewahrt bleiben und weiter ausgebaut werden.



Liste 1 DPVKOM – 34 Stunden sind genug!

